

14. September 2022

Postulat

von Samuel Balsiger (SVP)
und Walter Anken (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er aufgrund der Energie-Krise auf das Stromfresser-Förderprogramm «Heizungsersatz und Heizungsoptimierung» verzichten kann. Dieses sieht vor, auch neuwertige Öl- und Gasheizungen durch stromfressende Wärmepumpen zu ersetzen.

Für die kurzfristige Versorgungssicherheit müssen fossile Energieträger aber ohne Einschränkung im Einsatz bleiben.

Der Stadtrat soll lediglich die Muss-Formulierungen des kantonale Energiegesetzes umsetzen und dieses nicht mit eigenem Aktivismus auf Kosten der Energie-Sicherheit und der Steuerzahler überbieten.

Das kantonale Energiegesetz sieht lediglich vor, dass Öl- und Gasheizungen am Ende ihrer Lebensdauer durch andere Lösungen ersetzt werden.

Begründung:

«Energie-Krise: Risiko ist real und gross» (Tamedia, 20. Juli 2022), «Energie-Krise: Bundesrat will Haushalte einschränken» (Tages-Anzeiger, 25. Juli 2022), «Energie-Krise: «Wenn der Winter sehr kalt wird, haben wir ein Problem» (Zürichsee-Zeitung, 25. August 2022).

Energie-Krise, Energie-Krise, Energie-Krise! Kein anderes Thema bereitet den Menschen mehr Angst als die von den «grünen» Träumern verursachte Energie-Krise. Diese ist auch für die Wirtschaft äusserst bedrohlich: «Strompreisschock für KMU – drohen bald Konkurse? Wer jetzt Strom einkaufen muss, hat effektiv ein Problem» (Blick, 8. September 2022).

Dies alles scheint aber den rot-«grünen» Stadtrat offensichtlich nicht zu kümmern. «Auch wenn sie noch neu sind: Stadt Zürich zahlt fürs Verschrotten von Öl-Heizungen», schreibt der Blick am 7. Oktober 2022.

Denn am gleichen Tag beschloss der Stadtrat: «Neu können Hauseigentümer ab dem 1. Oktober 2022 eine Restwertentschädigung beantragen, wenn sie Gas- und Ölheizungen vorzeitig ersetzen durch Wärmepumpen (...). Rund 40 Prozent der fossilen Heizungen in der Stadt Zürich sind jünger als zehn Jahre und zum Teil noch lange nicht amortisiert. Mit der Restwertentschädigung wird der Ersatz dieser fossil betriebenen Heizungen beschleunigt. Je früher der Heizungsersatz erfolgt, desto höher fällt die Restwertentschädigung aus.»

Im Winter droht der Blackout aufgrund der Energie-Krise mit schlimmsten Folgen für unsere Gesellschaft und der Stadtrat startet ein Förderprogramm, um neuwertige Heizungen auf Kosten der Steuerzahler rauszureissen und stromfressende Wärmepumpen zu installieren.



